

# GOTTESDIENST

Sonntag, 11. Januar, 10.30 Uhr

in der **Matthäuskirche**

Am Brodhagen 36

## „Von guten Mächten...“

Psalm 23

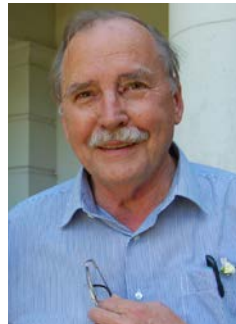
**Predigt:**

Prof. Dr. Frank Crüsemann

**Liturgie und Gestaltung:**

Mitwirkende der Bibelwoche  
Posaunenchor Sudbrack

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Gespräch ins Gemeindehaus ein.



**Prof. Dr. Frank Crüsemann**

1938 geboren. 1980 bis 2004 Professor für Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule Bethel. Hauptarbeitsgebiete: Sozialgeschichte des alten Israel sowie die Frage nach der Rolle des ersten Teils der christlichen Bibel für den christlichen Glauben insgesamt. Mitherausgeber und Übersetzer der Bibel in gerechter Sprache, Mitarbeit (u.a.) in der AG Juden und Christen des Deutschen Evangelischen Kirchentags, an der Hauptvorlage der Evangelischen Kirche von Westfalen von 1999 „Gott hat sein Volk nicht verstoßen“ und an der Studie „Christen und Juden III. Schritte der Erneuerung im Verhältnis zum Judentum“ von 2000. Frank Crüsemann ist zum 5. Mal Referent unserer Bibelwoche.

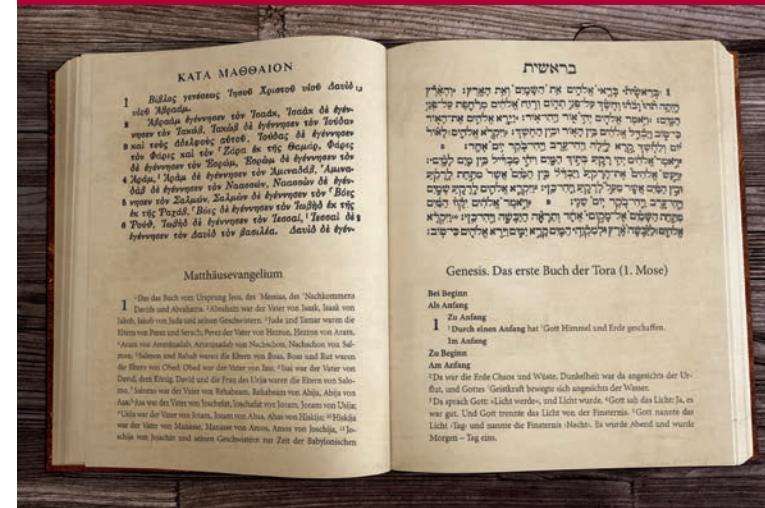
### Literaturangaben:

Frank Crüsemann, Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen. Die neue Sicht der christlichen Bibel, Gütersloh 2011, ISBN 978-3-579-08122-9, 29,95 Euro

# BIBELWOCHE 2015

mit Prof. Dr. Frank Crüsemann

## Eine Bibel Zwei Testamente



### Es lädt ein:

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde  
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld  
Telefon: 05 21-88 51 78  
[www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de](http://www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de)



Fotos: lassetesign/fotolia (S. 1), Paul Schulz (S. 5)  
Crüsemann (S. 6) - Gestaltung: markusfleckmann.de

Mittwoch, 7. Januar  
bis Sonntag, 11. Januar

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum und Matthäuskirche,  
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld

# SINGEN · VORTRAG · GESPRÄCH FEIERABENDMAHL · GOTTESDIENST

**Mittwoch bis Freitag** 19.00 Uhr  
Ankommen, Gespräch,  
Essen und Trinken

**Gemeinsames Singen** 19.30 Uhr

**Mittwoch, 7. Januar** 20.00 Uhr  
**Gott der Liebe – Gott der Rache**  
Mt 1,1; Lk 16,16.31; Röm 15,8-10

**Donnerstag, 8. Januar** 20.00 Uhr  
**Was ist das Neue im Neuen Testament?**  
Jer 31, 31-34; 1 Kor 11,23-26

**Freitagnachmittag,**  
**9. Januar** 16.30 bis 18.30 Uhr  
**Workshop: Kreuzestod und Sühne**  
1 Kor 15,3; Ps 22; Jes 53

**Freitag, 9. Januar** 20.00 Uhr  
**Messias – Gottessohn – Menschensohn**  
Ps 2; Jes 9; Dan 7; Mt 2-4

**Samstag, 10. Januar** 19.00 Uhr  
**Barmherzig und gnädig ist Gott**  
Ps. 103,8; vgl. 2. Mose 34,6-7

**Festlicher Abend der Begegnung:**  
Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken

**Sonntag, 11. Januar** 10.30 Uhr  
**Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche  
in der Matthäuskirche**

**Psalm 23**

Predigt: Prof. Dr. Frank Crüsemann

## Eine Bibel Zwei Testamente

„Wer zu schnell und zu direkt neutestamentlich sein und empfinden will, ist meines Erachtens kein Christ.“ schrieb Dietrich Bonhoeffer 1943 in seiner Zelle. Sind wir inzwischen in diesem Sinne Christen geworden?

### 1. ABEND

Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr

#### **Gott der Liebe – Gott der Rache**

Bisherige Modelle der Zuordnung von Altem Testament und Neuem Testament.

Wir alle haben vom Kindergottesdienst an bestimmte Vorstellungen über diese Zuordnung in Kopf und Herz. Wir sollten sie uns klar machen und fragen, ob sie der Bibel selbst entsprechen. Die Grundthese lautet: Das Alte Testament sollte für den christlichen Glauben (wieder) die Rolle haben, die es im Neuen Testament hat.

### 2. ABEND

Donnerstag, 8. Januar, 20.00 Uhr

#### **Was ist das Neue im Neuen Testament?**

Frage der Bezeichnung, Zuordnung der beiden Teile. Das Wort vom neuen Bund bei Jeremia und im Abendmahltext.

Die biblische Sprache ordnet die Dinge anders zu, als wir es gewohnt sind. Jesus ruft zur Umkehr, also zur Rückkehr zum alten Wort Gottes. Und die Rede vom Neuen zielt im Alten Testament wie im Neuen Testament auf etwas erst noch Kommendes, das Hoffnung macht.

## WORKSHOP

Freitag, 9. Januar, 16.30 bis 18.30 Uhr

#### **Kreuzestod und Sühne**

Alttestamentliche Motive in der Deutung des Todes Jesu.

Der elende Tod Jesu am Kreuz musste zunächst als Scheitern erscheinen, wie es etwa die Emmausjünger sahen. Von der Begegnung mit dem Auferstandenen her wird dieses Sterben mit alttestamentlichen Motiven gedeutet.

### 3. ABEND

Freitag, 9. Januar, 20.00 Uhr

#### **Messias – Gottessohn – Menschensohn**

Wie verändert sich das Bild von Jesus mit Blick vom Alten Testament? Die Begriffe, die ihn benennen, haben ihren Ort in der Bibel.

Alle sogenannten Titel Jesu stammen aus dem Alten Testament und ihr Sinn erschließt sich auch nur von da aus. Die Vorstellung einer „Erfüllung“ des Alten Testaments durch Christus und die reformatorischen Formeln „allein die Schrift“ und „allein Jesus Christus“ bekommen so ihren biblischen Sinn zurück.

### 4. ABEND

Samstag, 10. Januar, 19.00 Uhr

#### **„Barmherzig und gnädig ist Gott.“**

Psalm 103,8

Unser Glaube an Jesus Christus ist Glaube an Israels Gottheit und ihre schöpferische und versöhnende Kraft.

#### **Festlicher Abend der Begegnung:**

Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken, Geselligkeit